

## Ideen zur Ausformulierung eines Arbeitsblatts

1. Informieren Sie sich über den Kurfürsten Carl Theodor von der Pfalz (Lexikon, Internet) und charakterisieren Sie auf dieser Basis Person und Regierungsleistung des Herrschers.
2. Lesen Sie die Originalquelle rasch durch (screening) und notieren Sie, wovon im Text Ihrer Meinung nach die Rede ist.
3. Unterstreichen Sie Ihnen sprachlich und begrifflich unbekannte Wörter und klären Sie deren Sinngehalt  
(Erarbeitung: Gruppenarbeit,  
Herstellung eines einheitlichen Wissenstandes durch : Marktplatzmethode, Gruppenpuzzle, Kurzpräsentation)
4. Versuchen Sie herauszufinden, nach welchen Kriterien sich der Text der Verordnung inhaltlich gliedern lässt und stellen Sie das Ergebnis in einem Schaubild oder einer Tabelle dar (z. B. Art der Vergehen bzw. Grund der Buße, Höhe der Strafe, betroffener Personenkreis).
5. Welche der aufgeführten „Rubriken“ erscheint Ihnen aus heutiger Sicht besonders befremdlich. Warum? Versuchen Sie eine Begründung und Erklärung dafür aus dem gesellschaftshistorischen Zusammenhang der damaligen Zeit heraus zu formulieren.
6. Setzen Sie die übrigen Archivalien (Original und Transkripte) in einen Zusammenhang mit der analysierten Quelle und ziehen Sie daraus abschließende Folgerungen über das darin dokumentierte System von staatlicher Überwachung und Bestrafung im Hinblick auf seine Durchsetzbarkeit durch die kurpfälzische Verwaltung und seine Wirkung auf die Bevölkerung.
7. Nehmen Sie zu dem folgenden Zitat Stellung, das sich auf die sozialpolitische Zielsetzung von Verwaltungshandeln im absolutistischen Staat bezieht:

*„Zwang und Disziplin waren niemals Selbstzweck der Sozialpolitik, sondern erlaubte Werkzeuge, um die Glückseligkeit von Individuum und Gesellschaft zu gewährleisten.“*  
(B. Stier: Fürsorge und Disziplinierung im Zeitalter des Absolutismus, S. 31; vgl. Literaturangaben)